



TIROLER RODELVERBAND
A - 6020 INNSBRUCK, Stadionstraße 1
Tel./Fax 0512-397979
e-mail: tiroler-rodelverband@aon.at

ZVR 8712 31 298

Protokoll zur 75. Ordentlichen Verbandstagung **Samstag, 24. Mai 2025 in Innsbruck**

Beginn: 09.40 Uhr

TO 1

Begrüßung und Eröffnung durch Präsident Peter Knauseder. Knauseder begrüßt im Speziellen Hubert Piegger (ASVÖ Tirol) und Christoph Kaufmann (Sportunion Tirol/Olympiaworld Innsbruck). Willkommen auch den Vertretern des ÖRV – Generalsekretär Ruetz, Vize-Präsident Paregger. Knauseder möchte die heutige Tagung unter das Motto „Rodeln ist Teil der Tiroler Identität“ stellen.

Entschuldigt haben sich: LH Mattle, LH-Stv. Wohlgemuth, Rudi Tagger, Christof Egle, Barbara Plattner, Bgm. Anzengruber, Mag. Simone Larcher, ASKÖ-Präsident Heinz Öhler, Romuald Niescher, Reinhard Poller – BSC Stubai, Werner Huter – SV Schönberg, Haslwanter Willi, Kienast Wolfgang – SV Ellbögen.

TO 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit – ist gegeben.

TO 3

Totengedenken: speziell gedenkt man den verstorbenen Funktionären Pepp Unterfrauner, Hermann Trenkwaller, Tagwerker Helmut, Mayregger Gerhard, Kallan Engelbert.

TO 4

Berichte liegen schriftlich vor und sind online unter www.tiroler-rodelverband.at/index.php/vereine.html nachzulesen.

Kurzbericht Präsident Peter Knauseder:

Die letzte Saison war sehr erfolgreich. Hervorheben möchte Knauseder die Leistung von Wolfgang Kindl, der an einem Tag sowohl Einsitzer als auch Doppelsitzer gefahren ist.

Helmut Ruetz teilt mit, dass die Kunstbahnrodler eine sehr erfolgreiche Saison hatten. Die Zusammenarbeit im Team mit Trainern und Technologiezentrum läuft sehr gut. Die kommenden drei Saisons werden sehr interessant mit den OWS in Cortina 2026, der Heim-WM in Igls 2027 und der WM in Königssee 2028.

Gerald Kammerlander: Die Heim-WM in Kühtai war das große Highlight mit den zwei Silbermedaillen von Riccarda Ruetz und man konnte den Naturbahnsport sehr gut bewerben.

Knauseder erklärt weiter, dass im Tiroler Rodelverband großes Augenmerk auf die Situation der Vereine gelegt wurde und auch weiterhin gelegt wird.

Der Stellenwert des Rollenrodeln wird immer mehr und ist v.a. für die Nachwuchsathlet:innen ein wichtiger Bereich. In Tirol werden 3-4 Rollenrodelrennen pro Saison durchgeführt. Am 19. Juni wird wieder die ÖM im Rollenrodeln im Zuge der Sport Austria Finals am Bergisel in Innsbruck durchgeführt. Organisiert wird das Rennen vom TRV.

Im Naturbahnbereich fehlen leider die Rennstrecken und damit auch die Naturbahn-Vereine. In Osttirol gibt es z.B. keinen aktiven Verein mehr.

Die traditionsreiche Kunstbahn in Imst wurde geschlossen.

Der Umbau der Bahn in Igls sollte im Herbst fertiggestellt sein. Inzwischen nimmt alles Formen an.

Der TRV hat viele Projekte am Laufen, z.B. Einsatz der vom ÖRV ausgebildeten Rodelguides, Schulprojekte etc..

Das Schulprojekt wird nicht mehr in der Form wie bisher weitergeführt. Im letzten Jahr haben wir rund 150 Kinder aus 3 Schulen betreut, aber es bleiben nur wenig Kinder übrig, die zu einem ortsansässigen Verein wechseln. Der finanzielle Aufwand für das Schulprojekt war sehr hoch, obwohl wir vom Land eine Unterstützung erhalten haben.

Herzlichen Dank an Björn Kierspel für die Organisation der Schulprojektes. Die Schulen waren sehr begeistert.

In Zukunft ist eine Art Rodelführerschein geplant, d.h. es sollte eine Rodelprüfung ähnlich der Fahrradprüfung geben. Gespräche mit dem Land und der Bildungsdirektion wurden bereits geführt.

Für uns ist wichtig, dass Rodeln nicht als DIE gefährliche Sportart eingestuft wird. Auch hier wird der TRV einhaken.

Markus Prock hatte die Idee, 2027 eine gemeinsame Weltmeisterschaft Kunstbahn und Naturbahn durchzuführen. Bis dato gab es keine Naturbahn in Innsbruck, aber die Stadt unter Bgm. Anzengruber möchte für die Innsbrucker Bevölkerung eine Rodelbahn errichten. Eine Bahn ist in Planung und der TRV und ÖRV wurden als Berater hinzugezogen. Es ist geplant, die Naturbahnbewerbe auf einem Teil der neuen Bahn durchzuführen. Es wird aber noch viel Planung benötigen, damit die WM-Bewerbe hier stattfinden können. Es wäre jedenfalls ein zukunftsweisendes Projekt, wenn die WM KB und NB gleichzeitig am selben Ort stattfinden würden.

Die **Bahn in Kühtai** steht bis Mitte Dezember als Trainingsbahn für die Naturbahnrodler zur Verfügung. Die Durchführung der Weltmeisterschaft im Jänner 2025 war einer der Höhepunkte. Der TRV hat die Grundvoraussetzungen dafür geschaffen. Danke an Manfred Markt und sein Team für die Bahnpräparierung. Der TRV hat in die Errichtung eines Starthauses finanziert. Zudem hat der TRV auch in die Betreuung des Tourismusrodeln investiert und Rodelguides organisiert.

Die finanzielle Situation des TRV ist in Ordnung und es gibt Rücklagen. Die im Raum stehenden Kürzungen könnten wir theoretisch abfedern. Für die Saison 2025/26 haben wir bereits die Zusagen erhalten. Für danach muss jedenfalls mit Kürzungen gerechnet werden

Knauseder bedankt sich bei den Ausrichtern der Rennen auf Kunstbahn und Naturbahn, bei den offiziellen Förderstellen von Land und Stadt und den Dachverbänden. Der ASVÖ-Cup auf Kunstbahn ist für den Nachwuchs inzwischen zu einem wichtigen Meilenstein geworden.

Danke auch an Sandra Lemberg vom Bundesleistungszentrum des ÖRV, die eine großartige Arbeit für den Rodelnachwuchs leistet.

Die beiden Innsbrucker Vereine werden heuer zusätzlich einen Zuschuss in Höhe von € 800,-- erhalten.

Danke an Finanzreferentin Uschi Hörburger. Sparbücher wurden aufgelöst und Online-Sparen eingerichtet.

Danke auch an Sandra Mariner und Gerald Kammerlander für die Mithilfe.

Im kommenden Jahr stehen im TRV Neuwahlen an und es sollten alle Positionen wieder besetzt werden. Präsident Knauseder wird sich um einen Nachfolger bemühen.

Kassabericht Kassierin Ursula Hörburger:

Am 20.5. fand die Kassaprüfung statt. Es gab keine Beanstandungen. Die Ein- und Ausnahmen werden präsentiert und erläutert. Bei speziellen Fragen steht die Kassierin zu Verfügung.

Uschi Hörburger merkt an, dass durch den Einsatz von Präsident Knauseder der TRV einiges an Fördergeldern erhalten hat.

TO 5

Bericht der Rechnungsprüfer –Hannelore Mariner:

Hannelore Mariner und Christof Egle haben am 20.05.2025 die Kassa gewissenhaft geprüft und es gab keine Beanstandungen oder Mängel. Alle Fragen wurden beantwortet. Danke an die Kassierin für die ordnungsgemäße Kassaführung und an Präsident Knauseder für das Lukrieren der Förderungen. Im Hinblick auf die Kürzung der Förderungen wird angeregt, dies im Budgetvoranschlag für die nächste Saison zu berücksichtigen. Der detaillierte Bericht liegt vor.

TO 6

Antrag zur Entlastung des Vorstandes - einstimmig genehmigt.

TO 7

Ansprachen:

ASVÖ-Präsident Hubert Piegger begrüßt die Anwesenden und überbringt die Grußworte der Dachverbände. Man ist bemüht, die Vereine zu unterstützen. Der ASVÖ-Cup auf Kunstbahn ist sehr erfolgreich. Piegger schlägt vor, einen Dachverbands-Cup durchzuführen, dann könnte sich auch die Sportunion finanziell beteiligen. Danke auch an den Tiroler Rodelverband, der bei den Veranstaltungen des ASVÖ teilgenommen hat. Die Einsparungen treffen auch die Dachverbände mit € 4,5 Mio.. Leider wird es dadurch negative Auswirkungen geben. Die Dachverbände wollen die Unterstützung der Vereine aber weiterhin aufrecht erhalten.

Christoph Kaufmann (Bereichsleiter Olympia-Eiskanal Igls u. Präsident Sportunion Tirol): Es war ein forderndes Jahr und auch die Zukunft wird herausfordernd. Der Umbau der Bahn in Igls wird im Herbst abgeschlossen, nichtsdestotrotz werden die ersten drei Wochen eine Herausforderung.

Die Dachverbände werden gemeinsam hinter dem Sport stehen und weiterhin unterstützen. Kaufmann hofft, dass die gemeinsame WM 2027 umgesetzt werden kann.

ÖRV-Vize-Präsident **Simon Paregger** bedankt sich bei allen Funktionär:innen und Helfer:innen. Die WM in Kühtai war eine tolle Veranstaltung und auch der Breitensport konnte dort präsentiert werden. Es wurden wieder neue Rodelguides ausgebildet und die Ausbildung wird weiterhin stattfinden. Danke an alle für die gute Zusammenarbeit.

Ehrungen:

Raimund Winkler vom SV Langkampfen hat nach 50 Jahren die Führung des SV Langkampfen abgegeben. Er stand immer mit Rat und Tat zur Seite. Raimund hat bereits alle Ehrenzeichen des Tiroler Rodelverbandes erhalten, daher bedankt sich Präsident Knauseder im Rahmen der Jahreshauptversammlung bei Raimund herzlich für seine Arbeit und den Einsatz für den Rodelsport.

Alfred Achenrainer: Alfred leitet die Sektion Rodeln des SV Ried seit 2014. Als er die Leitung übernommen hat, waren neben ein paar Sportrodlern noch zwei bis drei Kinder, die sich dem Rodelsport widmeten. Als einer der ersten Vereine in Tirol wurde an der Schule die Werbetrommel gerührt und eines der ersten Schulprojekte des TRV durchgeführt. Außerdem ist Alfred selbst im Winter fast jeden Mittwoch an der Rodelbahn in Ried, um allen interessierten Kindern das Rodeln zu ermöglichen und beizubringen. Als OK-Chef zeichnet er für die Durchführung von Rennen im Sommer als auch im Winter verantwortlich. Durch seinen Einsatz hat sich die Mitgliederzahl jährlich erhöht. Bei den Rollenrodelrennen stellt der SV Ried teilweise über 20% des Teilnehmerfeldes

Der TRV verleiht Alfred für seine Tätigkeiten für den Rodelsport das Ehrenzeichen in Silber und bedankt sich für seinen Einsatz.

TO 8

Genehmigung Jahresvoranschlag 2025/26:

Voranschlag Budget wird erläutert.

B U D G E T 01.04.2025-31.03.2026

Tiroler Rodelverband, Stadionstrasse 1, 6020 Innsbruck

EINNAHMEN:

Mitgliedsbeiträge	3 200,00
Fachverbandsmittel Land	15 400,00
Zuschuss Land Kaderförderung	25 000,00
Landesverbandssubvention ÖRV	21 500,00
Breitensportprojekt Stadt IBK	3 500,00
Subvention Stadt IBK	3 600,00
Rodelbahn Kühtai Bahnmiere	3 500,00

GESAMTEINNAHMEN	75 700,00
------------------------	------------------

AUSGABEN:

ÖRV Beitrag	510,00
Kampfrichterlehrgänge	500,00
Miete/Betriebskosten Büro	2 200,00
Homepage/Telefon/Funkgebühren	1 000,00
Büromaterial/Porto/Urkunden	500,00
Ehrungen/Meisterschaftsabzeichen/JHV	9 500,00
Budget Kunstbahn	11 000,00
Budget Naturbahn	11 000,00
Budget Training Sportschüler	3 000,00
Budget Breitensportprojekte	6 650,00
Budget Rollenrodeln	4 000,00
Sekretariat	1 000,00
Pressereferent	2 100,00
Unterstützung Mitgliedsvereine	2 500,00
Veranstaltungsförd. TRV Rennen/TM	4 000,00
Subventionen Vereine IBK	3 240,00
Rodelbahn Kühtai	8 500,00
Sonstige Auslagen	2 500,00
pauschale Aufwandsentsch. Funktionäre - Telefonspesen/Fahrtspesen usw.	2 000,00

GESAMTAUSGABEN	75 700,00
-----------------------	------------------

Es gibt keine Einwände und das Budget wird einstimmig genehmigt.

TO 9

Beschlussfassung über eingelangte Anträge:

- ✓ Sportunion Eisbären: Ansuchen um Unterstützung - € 800,-- werden zugesagt. Auch die TU Innsbruck soll den gleichen Betrag erhalten. Antrag wird einstimmig genehmigt.
- ✓ Franz Födinger hat seine Funktion als Rollenrodelreferent-Stv. zurückgelegt.

TO 10

Allfälliges:

Erich Batkowski (Kampfrichterreferent): Die ÖRO wird betreffend Rettungsdienst überarbeitet, damit man hier Kosten sparen kann. Es wird Helfer geben, die die Erste Hilfe an der Kunstbahn übernehmen, sodass der Rettungsdienst nur bei Bedarf benötigt wird. Auch auf Naturbahn wird es Änderungen geben, weil es schwierig ist, einen Notarzt zu bekommen. Es ist aber wichtig, das mit dem internationalen Verband abzustimmen. Die Änderungen der ÖRO sollen bereits in diesem Sportjahr 2025/26 schlagend werden.

Matthias Salner als Rollenrodelreferent bedankt sich bei allen, die bei der ÖM 2024 am Bergisel mitgeholfen haben. Auch heuer wird das Rennen wieder ausgetragen. Matthias bittet um Mithilfe durch die Vereine bei Auf- und Abbau. Die Bundessportorganisation macht bereits groß Werbung für die SAF 2025. Es wird gebeten, die angebotene App herunterzuladen, wo es weiter Informationen gibt.

Benjamin Lachmann im Auftrag von **Sandra Lemberg** betreffend Altersklasseneinteilung. Hier gibt es ein Ansuchen an den ÖRV, die Klasseneinteilung zu ändern. Erstens werden z.B. im Juniorenbereich 7 Jahrgänge zusammengefasst. Das Land vergibt Förderungen anhand der Österr. Meister in den Nachwuchsklassen, daher wäre es sinnvoll, nicht so viele Jahrgänge zusammenzulegen. Batkowski teilt dazu mit, dass das in der letzten ÖRV-Sitzung bereits angesprochen wurde. Man ist so verblieben, dass die Kunstbahn ein Konzept ausarbeitet, das man bei der nächsten Sitzung zur Begutachtung bzw. Abstimmung vorlegen wird.

Benjamin Lachmann (SV Mieders) möchte wissen, ob der Sport- und Tourenrodelcup in der nächsten Saison wieder durchgeführt wird. Er findet das Format sehr gut und es ist für die Vereine positiv, ein Angebot im Breitensport zu haben. Knauseder merkt dazu an, dass die Vereine die Förderung durch den TRV gerne annehmen, aber dann nur am eigenen Rennen teilnehmen und nicht zu anderen Veranstaltern fahren. Im vergangenen Winter gab es keinen Verein, der ein Breitensportrennen durchführen wollte.

Gerald Kammerlander schlägt diesbzgl. vor, drei Rennen in einen Rennkalender aufzunehmen.

Der SV Mieders hat heuer erstmals in Kühtai eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Es wäre wünschenswert, wenn man alle Termine der Vereine auch auf der Homepage des TRV veröffentlichen könnte. Knauseder ist der Ansicht, dass sich die Vereine untereinander abstimmen müssen.

Helmut Ruetz (RC Kühtai-Sellraintal): Für ihn ist es wichtig, eine gute Zusammenarbeit zu haben. Der RC Kühtai-Sellraintal hat die WM kurzfristig von Rumänien übernommen. Die Rückmeldungen zur WM waren durchwegs sehr positiv. Ruetz bedankt sich beim TRV für die zur Verfügungstellung der Rodelguides für den Rodelpark. Die WM war für den Verein eine große Herausforderung. Ruetz kritisiert, dass der TRV am Samstag bei der WM zeitgleich mit der Siegerehrung der Doppelsitzer eine Veranstaltung im Dorfstadl durchgeführt hat. Eine Gegenveranstaltung zeitgleich mit der Siegerehrung der WM ist für ihn ein No-Go.

Knauseder erklärt dazu, dass er im Vorfeld mit den Vereinsvertretern den Termin abgeklärt hat.

Nach Diskussion steht fest, dass man dieses Thema im Zuge der Jahreshauptversammlung nicht klären kann, aber man ist von beiden Seiten dazu bereit, klärende Gespräche zu führen.

Gerald Kammerlander berichtet über das Alpine Luge Programm: Die FIL hat sich dem Thema Breitensport angenommen. Es gibt die Arbeitsgruppe „Zukunftswerkstatt“, die das Ziel hat, Rodeln als Wintersportart Nummer 1 zu etablieren. Es ist ein Breitensportprojekt, das auch den Wettkampfsport positiv beeinflussen soll. Das aktuelle Rennsportgerät und die Rennformate sollen sich ändern. Die neue Rodel soll mehr Ähnlichkeit mit der Freizeitrodel haben. Die Rodel soll auf Eis als auch auf Schnee einsetzbar sein und es soll auch die Möglichkeit bestehen, Rennen auf eigens abgesperrten Bereichen auf Skipisten durchzuführen. Die Rennen auf den aktuellen Eis-Bahnen sollen bestehen bleiben und die Schnee-/Pistenrennen in Gegenden ohne dementsprechender Infrastruktur stattfinden. Details werden im Moment ausgearbeitet und in der Saison 2027/28 soll die Umstellung durchgeführt werden.

Batkowski möchte sich bei Präsident Knauseder und seinem Team für seinen Einsatz bedanken.

Ende: 11.40 Uhr

FÜR DEN TIROLER RODELVERBAND

Peter Knauseder
Präsident

Sandra Mariner
Sekretariat